

WIR FÜR RETZ

GESTALTE DIE ZUKUNFT FÜR RETZ

WWW.WIRFUERRETTZ.AT

7. AUSGABE - SOMMER 2017



WASSER

Sorgen bei
der Bevölkerung

Seite 5

BILDUNG

Vermissten
vernünftige Pläne

Seite 6-7

**E-MOBIL
IN RETZ**

Die Umsetzung

Seite 8-9

5. BÜRGERGESPRÄCH

Fragen und Antworten
zusammengefasst

Seite 10-12

**FLADNITZER-
STRASSE**

Die Hintergründe

Seite 14

FESTIVAL RETZ

"OFFENE GRENZEN" 2017

BILANZ DES FESTIVALS RETZ 2017

Die umjubelte Uraufführung von Christoph Ehrenfellners "Judas", ausverkaufte Lesungen und gut besuchte Konzerte: Festival "Offene Grenzen" Retz erreicht zweithöchsten Verkaufserlös der Geschichte und zieht zufrieden Bilanz

Es war durchaus gewagt: die Uraufführung einer Auftragskomposition im Rahmen des Festival Retz 2017. Und dann geriet Christoph Ehrenfellners "Judas" zum triumphalen Erfolg. Gäste, Freunde des Festivals und die Presse feierten ein überragendes Sängersenemble rund um Günter Haumer in der Titelrolle. Standing Ovationen bei der Premiere und fulminante Kritiken in Print und Radio inklusive.

Mehr als zufriedenstellend fällt die Bilanz für die literarisch-musikalischen Veranstaltungen aus. Neben Michael Köhlmeier, der vor 130 Gästen "Geschichten von der Bibel" erzählte, begeisterte vor allem Bernhard Schir, der aus dem Judas-Roman von Amos Oz las. Highlight des Konzertprogrammes war zweifelsohne das Galakonzert auf Schloss Karlslust, aber auch die Nachtkonzerte der Klassik-Reihe fanden großen Zuspruch.



Doman Krížaj, Günter Haumer, Ursula Langmayr
Foto: © Claudia Prieler

GELUNGENE NEUERUNGEN

Als voller Erfolg erwiesen sich jene beide Neuerungen, die diesen Sommer erstmals rund um das Festival in Retz eingeführt wurden: Im Rahmen eines Schaufenster-Wettbewerbes gestalteten insgesamt 32 Betriebe in Retz Auslagen rund um das Festival und die beteiligten Künstlerinnen und Künstler. Eine Idee, die einen Spaziergang in Retz zu einer wunderbaren Reise durch das Programm des Festivals werden ließ. Hut ab vor dem Einfallsreichtum der Retzer Kauf- und Wirtsleute und Gratulation an das Siegerteam der Erste Bank - Weinviertler Sparkasse. Auch der erstmals präsentierte Festivalwein fand großen Anklang.

Festival Retz



EIN STARKES TEAM FÜR UNSER RETZ



Impressumpflicht gemäß § 24 Mediengesetz: Medieninhaber "Wir für Retz" | Günther Hofer, 2070 Retz, Poisgasse 6
Herstellungsort: Retz | Fotos: Petr Blaha, Privat, zVg. | www.wir-fuer-retz.at

Der Inhalt der Gastkommentare muss nicht mit der Meinung des Herausgebers konform gehen. Wir danken den Autoren für Ihre Beiträge.
Ein herzliches Danke an NÖN, Bezirksblätter und Kurier für die regelmäßigerichterstattung.

LIEBE RETZERINNEN, LIEBE RETZER



Bei den 5. Bürgergesprächen von **WIR FÜR RETZ** am 17. Mai 2017 haben wir wiederum 4 Themenschwerpunkte behandelt, welche uns besonders am Herzen liegen. Mehr darüber im Blattinneren. Hier möchte ich mich einerseits bei Ihnen liebe Retzerinnen und Retzer für Ihr Kommen und Ihr Interesse bedanken und für Ihre zahlreichen Anregungen und Beiträge vor, während und nach dieser Veranstaltung. Wir zeigen Ihre Anliegen auf und versuchen diese in Ihrem Sinne umzusetzen – gemeinsam für ein lebenswertes Retz.

DANKE

Danke möchte ich an dieser Stelle auch meinem Team sagen, das sich immer wieder sachbezogen einbringt, um Lösungen zu erarbeiten. Die Themenbereiche sind vielfältig und wir haben es nicht immer leicht, zu den konkreten Informationen zu kommen. Einige meinen zwar, dass wir nur Kritik üben und lediglich „Kritisierer“ sind. Diesen sei gesagt, dass wir die einzige Gruppierung sind, die nachfragt und unklare Fakten ans Tageslicht bringt sowie sich durch überlegte Perspektiven und das Aufzeigen neuer Möglichkeiten einbringt.

DER HAUSVERSTAND

Das mit gesundem Hausverstand und Unternehmerdenken – im Sinne eines verantwortungsvollen Le-

bens in Retz. Und einiges wäre in Retz – ohne unsere Arbeit – nicht passiert! Viele der Beschlüsse im Gemeinderat finden auch unsere Zustimmung, lediglich bei einigen merken wir einen deutlichen Verbesserungsbedarf an, werden aber meist überstimmt oder die Punkte werden von der Tagesordnung genommen.

Das **Danke an mein Team** gilt auch für die Erstellung und den Vertrieb unserer regelmäßigen **WIR FÜR RETZ** Zeitung. Trotz aller sozialer Medien und Kommunikationsmöglichkeiten schätzen wir das persönliche Gespräch und die Herausgabe einer Informationszeitung, um Sie aktuell zu informieren.

VERÄNDERUNGEN

In den zweieinhalb Jahren, in denen wir für Sie im Gemeinderat tätig sein dürfen, hat sich einiges verändert, einige große Aufgaben stehen aber in Zukunft noch an. Mit großem Interesse verfolgen wir die Veränderungen auf Landes- und Bundesebene. Hier lassen sich unsere derzeitigen Möglichkeiten noch nicht ganz einschätzen.

Aber eines möchte ich Ihnen jetzt schon versprechen: Mein Team von **WIR FÜR RETZ** und ich werden

"UND EINIGES WÄRE
IN RETZ OHNE
UNSERE ARBEIT
NICHT PASSIERT!"



Das engagierte Team von **WIR FÜR RETZ**
Foto: Bauer



Aktiv bei den Bürgergesprächen
Foto: Bauer

uns weiterhin für eine positive Zukunft von Retz einsetzen.

Ihnen liebe Retzerinnen, liebe Retzer, liebe Gäste der Stadt wünsche ich noch einen schönen Sommer. Nutzen Sie das Angebot in der Stadt im kulturellen, im kulinarischen Bereich, beim Ferienspiel und bei den zahlreichen Festen und Veranstaltungen. Ein heißer Herbst steht bevor!

Ihr Günther Hofer

GEMEINSAM
SIND WIR STARK!

INFORMATIONEN – IN ALLER KÜRZE



Foto: Pabst

Die Baumart und Paten werden auf einem Schild genannt.

BAUMPATENSCHAFT IN OBERNALB

GR Michaela Pabst ging mit gutem Beispiel voran und hat mit drei anderen Familien in Obernalb Neustift eine Platane gesetzt. Der Platz dafür wurde gemeinsam ausgesucht. Auf einer Tafel stehen die Namen der Paten und das Datum, wann der Baum gepflanzt worden ist.

Wollen auch SIE ein Baumpate werden, dann melden sie sich bitte bei GR Michaela PABST unter 0676 / 656 36 44.

BLÜHENDES NIEDERÖSTERREICH

Retz macht bei diesem Wettbewerb mit. Bewertet werden öffentliche und touristische Einrichtungen, Gestaltung der Vor- und Hausgärten, Blumenschmuck der privaten Häuser. Anfang Juli 2017 wurde die Stadt von einer unabhängigen Jury besucht. StR Günther Hofer und GR Michaela Pabst vom Grünraum-Ausschuss zeigten sich von der professionellen Arbeit beeindruckt



Dank intensiver Pflege erfreut der Blumenschmuck die Stadt.
Foto: Wiklicky

FAMILIEN FREUNDLICHES BAD

Alle Jahre wieder ist die Sicherheit unserer Kinder und die Gefahr von Badeunfällen ein Thema. Um diese Fälle möglichst gering zu halten, werden überall für Erwachsene und Kinder Schwimmkurse abgehalten, so auch im Retzer Freibad, wozu wir auch gerne auffordern wollen, daran teilzunehmen. Da es jedoch scheinbar ein Kostenfaktor für die Gemeinde ist und es aber für manche Organisationen kostenfrei ist, wird **WIR FÜR RETZ** die anteiligen Eintritte der Kinder für den COGO Schwimmkurs über-

nehmen. Als zusätzliches Angebot für die Badegäste, aber auch als touristisches Zusatzangebot könnte im hinteren Gartenbereich des Bades wieder eine Minigolfanlage entstehen. Dies wäre eine Aufwertung des Bades und ein Freizeitgestaltung für Jung und Alt. Dabei wäre es natürlich hilfreich, wenn die versprochenen mehr als 30 Bäume, die gefällt wurden, wie seit zwei Jahren zugesagt, wieder ausgepflanzt würden.

Die Kosten könnten durch ein Gemeinschaftsprojekt aller Fraktionen und eventuell der touristischen Einrichtungen, mit Hilfe von Zusatzförderungen aufgebracht werden.



Foto: Wiklicky

Das Umfeld des Beachvolleyball-Platzes wirkt nicht gerade einladend.



WASSER – WAS PASSIERT JETZT?

Der Mensch kann auf vieles verzichten, auf eines aber mit Sicherheit nicht – WASSER. Die Bedeutung des Wassers ist heute Vielen oft nicht bewusst. Trinkwasser ist bei uns eine Selbstverständlichkeit. Wie sehr wir auf eine gute Wasserversorgung angewiesen sind, merkt man insbesondere in diesem Sommer. Erst kürzlich wurde seitens der Stadtgemeinde wieder der Appell zum Wassersparen ausgegeben. Dieser wird laut Aussage von BGM Koch voraussichtlich noch mindestens bis Mitte August dauern.

WIR FÜR RETZ forderte immer wieder langfristige und kosteneffiziente Lösungen für die Wasserversorgung. Fragen wurden gestellt wie, was für Wasser wir bekommen, welche Qualität, welche Menge, wie lange ist die Versorgungssicherheit bei Trockenperioden, was kostet uns das Wasser in der Aufbereitung, muss jeder Wasserverbrauch als Trinkwasser aufbereitet werden?

BOHRUNG?

Bei der reinen Eigenwasserversorgung in Retz stellen der hohe Uran-gehalt und die hohe Wasserhärte große Ansprüche an die Wasseraufbereitung. Die neuen Brunnenbohrungen mit Kosten von ca. **€ 500.000,-** können zwar eine Erleichterung in der Versorgung bringen, lösen aber nicht das Problem der Wasserhärte und der Kosten für die Uranaufbereitung. Eben-

so wie die Tatsache, dass der Wasserverbrauch der Stadt im Durchschnitt bei 360.000 m³/Jahr liegt, wobei ein Viertel des verbrauchten Wassers nicht verrechnet oder bezahlt wird. 1/3 bis zu 50% unseres Wasser müsste weder aufbereitet noch Uran gefiltert werden, da es direkt verbraucht wird und nicht Trinkwasserqualität aufweisen muss. Über alternative Leitungenführungen, zukunftsweisende Einsparungspotentiale und nachhaltige Wasserwirtschaft haben sich die Verantwortlichen noch zu wenig den Kopf zerbrochen. Es ist anscheinend leichter, die Vorschriften zu erhöhen, denn den Rest hat die Bevölkerung zu bezahlen.

WIR FÜR RETZ bleibt dran, dass Alternativlösungen gefunden werden.

MITEINANDER-FÜR EINANDER

Erstmals fand in Oberhalb auch eine Ortschafts-, Friedhofs- und Kriegerdenkmalreinigung statt.

Nochmals herzlichen DANK an ALLE, die mitgeholfen haben, „unser Oberhalb“ in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

PERSONAL

GEBURTEN

Wir gratulieren Herrn **Martin Strohmayr** zur **Geburt seiner Tochter Emily**.

PENSION

Christian Kraus ging mit Jahresende 2016 und **Ingrid Mischling** mit 1.3.2017 in den wohlverdienten Ruhestand. **Wir wünschen alles Gute**.

FRISCH ZUBEREITETES MITTAGESSEN

Nun ist es endlich soweit. Für **ALLE** unsere **sieben Kindergartengruppen** sowie für **unsere Schulkinder** wird täglich frisch gekocht! Die Menüauswahl wird von den Kindern bewertet und an das Kochteam weitergeleitet. In der SCHAR schmeckt es am BESTEN.

PROJEKTSTAND „SANIERUNG NEUE MITTELSCHULE (NMS)“



Foto: Wiklicky

NMS-Retz aktueller Zustand Juli 2017

Die Vertreter von WIR FÜR RETZ im NMS-Ausschuss unterstützen die schon lange fällige Sanierung des Gebäudes, vermissen jedoch eine zukunftsorientierte Planung unter Einbindung der betroffenen Personen.

ZUR VORGESCHICHTE

Wie bereits in den Medien (NÖN 10. Mai 2017) zu lesen war, wurde das Siegerprojekt eines Projektwettbewerbes von einer Jury aus gekürt. Diese Jury setzte sich aus vier Sachverständigen und je einem Vertreter der drei Schulgemeinden zusammen. Der Ausschreibungsgewinner wurde Mitte Mai 2017 bekannt gegeben und erfüllt lt. Aussage des Obfrau-Stellvertreters Alois Binder die Erfordernisse des Raumbedarfsplans auf Grund einer Raumbedarfserhebung der NÖ Landesregierung vom Dezember

2016. Eine Einbindung der Lehrer, mit den Möglichkeiten Änderungswünsche bekannt geben zu können, erfolgte nach der Entscheidung über das Projekt Ende Mai, dem zuständigen NMS – Ausschuss wurde der Projektentwurf am 27. Juni 2017 vorgelegt, um den weiteren Projektschritte möglichst rasch zu ermöglichen.

WAS HAT SICH RUND UM DAS PROJEKT GETAN

Wie bereits mehrfach berichtet, hatten die Vertreter von WIR FÜR RETZ im NMS-Ausschuss und Bildungsausschuss der Stadt Retz mehr Einbindung der betroffenen Personen und die Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Herausforderungen im Bildungsbereich gefordert.

Die von Bildungsstadtrat Walter Fallheier eingeladenen Diskussi-

AUSZUG aus der Bildungsresolution vom Oktober 2016:

• Koordination der einzelnen Schulprojekte und -anliegen der einzelnen Schulen der Stadt Retz, insbesondere

- der Renovierungsbestrebungen der NMS
- der Pläne der HLT bezüglich eines Standortwechsels
- des Ausbaues und der Abwicklung einer Nachmittagsbetreuung für alle Schultypen
- die Erarbeitung einer Lösung nach Ablauf des Provisoriums des Kindergartens im Bereich der NMS
- Weiterführung der HAK am Standort Retz

• **Einholen, Bündeln und Abstimmen von Entwicklungsszenarien** der Direktionen der einzelnen Schultypen, welche die neuesten Entwicklungen im Bereich Förderung von Ganztagschulen auf allen Ebenen einschließt. Hier soll insbesondere die gemeinsame Entwicklung von Schulschwerpunkten für den gesamten Bildungsbereich gestärkt werden.

Fortsetzung siehe Seite 7

onsrunden mit NMS und Tourismusschule (HLT) zur Schulentwicklung bzw. der Schaffung eines gemeinsamen Schulcampus und die Präsentation von neuen Schul- und Lernmodellen „Bildung für die Zukunft“ fanden leider keinen Niederschlag in der Projektentwicklung. Die mittlerweile vom Bund beschlossene Bildungsresolution, die damit notwendige Berücksichtigung von Ganztagsangeboten im Schulbereich, die Abstimmung von Schulschwerpunkten mit anderen Bildungseinrichtungen, mögliche Synergien durch die geplante Neuerrichtung der Tourismusschule, usw. wurden bei dem Renovierungsprojekt der NMS nicht beachtet. Sich lediglich auf die

„ordnungsgemäße Erfüllung der Erfordernisse des Raumbedarfsplans“ zu beschränken, erscheint wenig innovativ.

WIR FÜR RETZ vermisst die Jahrzehnte lange kreative Innovationsfreudigkeit und Zukunftsorientiertheit der Bildungsverantwortlichen der Stadt Retz und fordert weiterhin insbesondere von der Obfrau des NMS Ausschusses, dass diese Anliegen zur Entwicklung eines attraktiven Bildungsstandortes auch von der NMS Schulgemeinde berücksichtigt werden. Sich hier lediglich auf die gemeinsame Nutzung von noch zu errichtenden Turnsälen zu beschränken, ist zu wenig. Abge-

stimmte Angebote vom Kindergarten bis zur Matura sind zu schaffen, damit unsere Kinder nicht auspendeln müssen. Es braucht „Leuchtturmprojekte“, um sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner von Retz als auch für die Neuzugänge in der Stadt entsprechend attraktiv und zukunftsorientiert aufgestellt zu sein. Dazu gehört mehr als nur Baugründe verkaufen zu wollen und sich dann zu wundern, dass die Kindergartenplätze zu wenig werden und die Schülerinnen und Schüler nach der Volksschule bereits auspendeln.

**BILDUNG IN RETZ MUSS
ATTRAKTIVER
GESTALTET WERDEN!**



KUNSTSCHULE IN RETZ - WIRKLICH NUR EINE VISION?

GASTKOMMENTAR VON MDIR. MAG. GERHARD FORMAN,
REGIONALMUSIKSCHULE RETZER LAND

Um eine noch vielfältigere Entfaltung kreativer Talente zu ermöglichen, möchte der Musikschulverband Retzer Land in Kooperation mit dem Land Niederösterreich, dem Musikschulmanagement Niederösterreich und den NÖ Kreativakademien die Kunst- und Musikschule in Retz installieren.

Die Kunstschule wäre (wie auch die Musikschule) ein außerschulisches (neben dem schulischen Angebot) Bildungsangebot, das sich der künstlerischen Förderung junger Menschen verschreibt. Sie bietet Raum zur kreativen Entfaltung in den unterschiedlichsten Bereichen und stellt die Freude am gemeinsamen Schaffen und die individuelle Weiterentwicklung der künstlerischen Fähigkeiten der 7 bis 24 jährigen Menschen in den Mittelpunkt.

Die angedachten Bereiche könnten sein:

- Malakademie
- Bildhauerakademie
- Schreibakademie
- Schauspielakademie
- Film- und Fotoakademie
- Tanzakademie
- Musicalakademie

Professionelle Künstlerinnen und Künstler der Region begleiten die Kinder und Jugendlichen beim schöpferischen Prozess und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Begabungen sollen früh erkannt und gefördert werden.

Das im Zuge einer möglichen Landesausstellung revitalisierte „Alte Vereinshauskino“ könnte als Unterrichtsort bzw. auch Ort für Ausstellungen und Konzerte als „Nachnutzung der Landesausstellung“ eine sinnvolle Verwendung finden.

E-MOBILITÄT - WICHTIGE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN



Foto: WFR

Innovative Ideen werden auf Messen und Ausstellungen in ganz NÖ präsentiert.

Retz ist eine Klimabündnisgemeinde und hat schon früher schon Pionierarbeit in vielen Bereichen geleistet. Seit kurzem wurde die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED begonnen und als Ziel die 100%ige Versorgung durch ÖKO-Strom gesetzt.

In der Gemeinde, bei den Firmen und in der Bevölkerung besteht ein großes Interesse an alternativen Energien, E-Mobilität und ökologischen Maßnahmen, jetzt bietet sich die Gelegenheit, ein Modell der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit für das Retzer Land zu erarbeiten und diese Ideen in einem gemeinsamen Projekt zusammenzuführen und umzusetzen.

Für dieses Ziel wurde bereits erhebliche Vorarbeit in der vergangenen Stadterneuerungsperiode unter dem Arbeitskreis Wirtschaft, Mobi-

lität und Klimaschutz geleistet. Um dieses Potential weiter zu nutzen und daran anzuknüpfen, soll eine Arbeitsgruppe aus Wirtschaft, Gemeinde und der Bevölkerung, mit Hilfe und Unterstützung von Experten eine konkrete Projektumsetzung erarbeiten. Außerdem könnte dieses Thema ein Teil der Landesausstellung 2021 sein. Ziel der Initiative ist die Implementierung von Elektroautos z.B. in Form von Carsharing Modellen und Fahrrädern, sowie E-Fahrern die den Nutzern leihweise

fürs Pendeln, Ausflüge, notwendige Wege oder eine schnelle Erledigung zur Verfügung stehen. Eine sorgfältige Bedarfserhebung und Planung, sowie die enge Zusammenarbeit mit der Retzer Bevölkerung, den Retzer Wirtschaftsbetrieben, der EVN, der ÖBB und den Anbietern von Elektrofahrzeugen, sowie den Betreibern sind eine Grundvoraussetzung für die Schaffung der nötigen Infrastruktur und somit auch der Verwirklichung dieses Vorhabens.

Fortsetzung siehe Seite 9



Foto: Karin Widhalm/NÖN

Viele Interessenten beim Zusammentreffen über E-Mobilität.

E-MOBILITÄT - DIE UMSETZUNG IN RETZ

Die Errichtung von ausreichenden Ladestationen ist von den Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen abhängig und muss den Ladevorgängen entsprechend angepasst werden. Pendler (derzeit rund 350 Personen täglich von Retz) welche das Carsharing nutzen oder das eigene E-Fahrzeug am Bahnhof laden wollen, haben andere Ansprüche, als die in Retz

oder Umgebung mobile Bevölkerung, Kunden der Betriebe oder Touristen.

Neben ausführlichen Beratungen in den Betrieben zur Umsetzung im eigenen Unternehmen sind natürlich auch Infos über die Medien und Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung vorgesehen. Nur die Einbindung aller beteilig-

ten Gruppen, kann eine bestmögliche Umsetzung dieses Projektes erreicht werden.

Für die optimale Finanzierung gibt es schon Gespräche mit Partnern in allen Ebenen wie ÖBB, EVN, Wirtschaftskammer, eNu Regional und Förderstellen, die bereits genügend Erfahrung in der E-Mobilität aufweisen.

VERKEHRSPLANUNG STRATEGIE ODER NOSTALGIE



Wieder ist ein Jahr vergangen und es gibt noch kein flächendeckendes und zukunftsorientiertes Verkehrskonzept für Retz und Umgebung – außer eine Verkehrsspanne, die für LKW nur eingeschränkt nutzbar ist.

Zumindest wurde auf eine Initiative von Bürgern und **WIR FÜR RETZ** reagiert und das Kreuzungsproblem in der Höfleinerstrasse, mit den sechs Zu- und Durchfahrten bearbeitet. Eine Verkehrsverhandlung, sowie Verkehrszählung wurde durchgeführt und ein dringender Handlungsbedarf festgestellt. Hier würde sich eine Einbahnregelung durch die Pfarrer Josef Schnabl-Gasse und in Gegenrichtung durch die Höfleinerstrasse, in Verbindung mit Fahrbahnteilern und gekennzeichneten Fußgängerübergängen anbieten, was auch von Experten angeraten wurde. Die Kennzeichnung von Übergängen für Radfahrer und Fußgänger

ist auch in vielen anderen Bereichen der Stadt ein dringendes Thema und sollte im zuständigen Ausschuss raschest behandelt werden. Eine andere Situation ergibt sich von Oberhalb kommend mit der neuen Siedlung im Weinberg, wo leider nur ein unzureichendes Konzept ins Auge gefasst wird und alle zukunftsweisenden Ansätze, wie Verkehrsberuhigung, ausreichende Rad- und Gehwege, Parkmöglichkeiten, Ruhezeiten und vieles mehr, unter Berücksichtigung eines Kreisverkehrs ignoriert wurden. Unbedingt berücksichtigt gehört auch die Er-

satzlösung für die Busparkplätze und die Stellplätze für Wohnmobile mit entsprechender Infrastruktur. Dies sollte in einer Tourismusstadt unbedingt eingeplant werden!



An Lösungen für Kreuzungsbereich wird gearbeitet.

Foto: Breitenfelder

5. BÜRGERGESPRÄCH

FRAGE ZU

BILDUNG UND SCHULE:
KONZEPT WICHTIG FÜR
FAMILIEN, DIE NACH RETZ
ZUZIEHEN!

Bildung beginnt bereits in den Familien und im Kindergarten, mit allen nachfolgenden Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Daher wurde von uns bereits mit Experten ein Konzept ausgearbeitet, mehrmals präsentiert und in einem Campusbeispiel eingearbeitet. Diese Gesamtlösungen sind sowohl in der Bildungsreform, als auch in den Vorgaben des Landes vorgesehen. Leider hat sich dies noch nicht bis in unsere Gemeinde und in den zuständigen Ausschüssen herumgesprochen. Dies hindert natürlich Familien, die eine zukunftsweisende Bildung, Freizeit und Lebensqualität für sich und Ihre Kinder anstreben, sich für unsere Stadt zu entscheiden, wenn Sie es woanders besser haben können.

FRAGE ZU **HAK:**

WIE GEHT ES HIER WEITER?

Ist in der Bildungsresolution beinhaltet und es wird aktiv versucht, eine HAK-Variante in Retz zu halten.

FRAGE ZU **FREIZEIT-
ANGEBOT FÜR JUGEND**
(AB 14-15 JAHRE):

WUNSCH: BODENTRAMPO-
LIN Z.B. IN DER NMS, DA-
MIT DIESES AUCH WÄHREND
DER SCHULZEIT MITBENÜTZT
WERDEN KANN. MITFINAN-
ZIERUNG DURCH DIE SCHUL-
GEMEINSCHAFT, BANKEN,
FIRMEN, ETC.

Der Jugendcorner sollte von den Jugendlichen mehr geschätzt werden und nicht so wie jetzt alles kaputt gemacht werden. Dann steht eventuell der Investition durch die Genannten nichts im Wege! Wir haben aber auch mit Jugendlichen vor Ort gesprochen, die sich für eine gewisse Betreuung einsetzen und übernehmen würden, trotzdem obliegt die Verantwortung meist einer Person. Viel wichtiger ist jedoch zuerst die Instandsetzung der Skateranlage und des Fußballplatzes mit sicheren Netzen und Abspannungen, sowie neuen Tafeln der Volleyballanlage, damit wir unserer Jugend wieder ein vernünftiges Freizeitangebot bieten können.

FRAGE ZU **BAUMDOKTOR**
WER IST DER ÜBERHAUPT?

Das ist ein Beauftragter der Firma Gerstorfer GmbH (Herr Gerstorfer), ein Unternehmen im Waldviertel, das seit Jahren die Bäume in Retz begutachtet.

FRAGE ZU **MÄHARBEITEN:**
DAS GRAS NACH DEM
MÄHEN LIEGT AUF DER
STRASSE UND AUF DEN
WEGEN! MUSS DAS SEIN?

Da das Mähen mit den elektrischen Sensen erledigt wird, gibt es keinen Fangkorb. Die Straße danach zu säubern, wird speziell auf der Hauptstraße (Wallstraße) zu einem laufenden Verkehrshindernis. Da das Gras innerhalb von ein paar Stunden trocknet, wird es auch teilweise durch die fahrenden Autos weggefegt.

FRAGE ZU
BAUMPATENSCHAFT:
WER IST DAFÜR ZUSTÄNDIG?

Weitere Informationen erhalten Sie bei GR Michaela PABST unter 0676 / 656 36 44. Weitere Informationen lesen Sie bitte auf Seite 4. Anmerkung: Während des Bürgergesprächs wurde wieder spontan eine Baumpatenschaft übernommen. Dafür vielen Dank!

5. BÜRGERGESPRÄCH

FRAGE ZUR **LANDESAUSSTELLUNG 2021:**
WIE STEHEN WIRKLICH DIE CHANCEN IN RETZ?

Im März/April 2018 fällt die Entscheidung, welche Region den Zuschlag bekommt. Wie Hannes Weitschacher anmerkte, ist ein gutes Konzept ganz wichtig! Themen wie Bildung, Landwirtschaft, Grenzüberschreitung sind auf alle Fälle Punkte, auf die besonderes Augenmerk gerichtet wird.

Die nachhaltige, öffentliche Nutzung eines Gebäudes und eine mögliche Neupositionierung der Region ist für die Entscheidung von großer Bedeutung.

FRAGE ZUM **DERZEITIGEN STAND:**
WAS WURDE BISHER UMGESETZT?

Die derzeitigen Initiativen und Grundkonzepte sind zwar gut gemeint, es fehlen aber immer noch visionäre Ideen und nachhaltige Gesamtkonzepte. Es hat bereits viele Vorarbeiten bei der Regionalpartnerschaft und bei den grenzüberschreitenden Kleinprojekten gegeben, die hier ebenfalls berücksichtigt werden sollten. Ein großes Thema wird die gesamte Mobilität sein, die sich vom Rad über den öffentlichen Verkehr, bis zu E-Mobilität erstreckt. Hier ist für die Zukunft ein sehr großes Potential vorhanden und sollte unbedingt genutzt werden.

Dazu darf man sich nicht nur begnügen, das Mindestmaß umzusetzen, sondern es sollte eine zukünftige Strategie entwickelt und in einer EU-Regionalprojektentwicklung umgesetzt werden. Auch dazu gibt es von **WIR FÜR RETZ** bereits einen Vorschlag.

FRAGE ZU **SEBASTIAN KURZ:**
WIRD SICH **WIR FÜR RETZ** BEI DER LISTE KURZ ENGAGIEREN? UNTERSTÜTZT WFR DIE KURZ-LISTE?

Wir werden die Entwicklung genau beobachten. Private Meinungen werden selbstverständlich akzeptiert!

WIR FÜR RETZ agiert auf Gemeindeebene und nicht auf Bundes- oder Landesebene.

FRAGE ZU **FAHRRADWEG BEI UNTERFÜHRUNG:**
IST BEIM FAHRRADWEG BEI DER UNTERFÜHRUNG (RICHTUNG MARESCH) AN EINEN EXTRA RADFAHRSTREIFEN GEDACHT? AM ENDE DES RADWEGES IST NICHTS MARKIERT. WIE GEHT ES DANACH WEITER?

Ein extra Fahrradstreifen ist unwahrscheinlich, da die nötige Breite nicht vorhanden ist. Trotzdem wäre es sinnvoll, den Übergangspunkt weiter Richtung Spar zu verlegen, da unmittelbar nach der Unterführung die Straßenquerung gefährlich ist - dazu lesen Sie mehr im Artikel Verkehrsplanung auf Seite 9.

5. BÜRGERGESPRÄCH

FRAGE ZU **SPAR-KREUZUNG:**

BIS WANN WIRD SICH DER VERKEHRS-AUSCHUSS MIT DER SPAR-KREUZUNG BEFASSEN?

Dazu wurden Verkehrszählungen durchgeführt und es wird eine Verkehrsbegehung abgehalten, aber noch kein weitere Vorgehensweise festgelegt. Die vorraussichtliche Durchführung wird 2018 sein.

Der Ausschuss hat eine beratende Funktion für den Gemeinderat und ist vom Vorsitzenden einzuberufen (StR Stefan Lang für Verkehr).

FRAGE ZU **GEHSTEIG:**
DER GEHSTEIG IN DER FLADNITZERSTRASSE BEI BERGMANN - MUSS DIESEN DIE GEMEINDE WIEDER HERRICHTEN?

Die Familie Bergmann wartet ab, bis der Nachbar mit seiner Fassade fertig ist. Dann wird der Gehsteig hergerichtet und von beiden bezahlt!

Dazu ein Bericht auf Seite 14.

FRAGE ZU VERKEHR IN **OBERNALB:**
WIE SIEHT ES MIT EINEM BE-
RUHIGUNGSKONZEPT IN
OBERNALB AUS?

Da gibt es noch nichts Konkretes. Das ist auch ein Teil eines generellen Konzeptes für ganz Retz. Dieses gibt es aber noch nicht, da hier auch bereits die mögliche Landesausstellung 2021 einbezogen werden sollte. Unabhängig davon zeigt aber bereits die Bahnunterführung in Retz gewisse Auswirkungen.

Ein weiterer Schritt wäre aber eine Gewichtbeschränkung für den Schwerverkehr und Geschwindigkeitsmessungen an den Einfahrten der Gemeinden Unternalb und Obernalb.

Leider wurde das Angebot von **WIR FÜR RETZ** nicht angenommen, diesbezügliche Radarmesser zu organisieren und man hat dafür eine völlig überbeuerte Messstation errichtet, die jetzt auf unterschiedlichen Standorten gewechselt wird.

FRAGE ZU **LADESTATIONEN:**
WO WERDEN SICH DIE
LADESTATIONEN IN RETZ
BEFINDEN?

Eine Ladestation wird es voraussichtlich am Badeparkplatz geben, wobei hier gerade eine Erhebung gemacht wird, wo und mit welchen Leistungen die optimalen Nutzungsbedingungen sind. Dazu lesen Sie auch den Artikel auf den Seiten 8 und 9.

FRAGE ZU **WIR-FÜR-RETZ
MITGLIEDSCHAFT:**
WAS KANN JEDER
EINZELNE TUN?

Vorerst ein Danke an die vielen Zuschriften und Infos, die wir erhalten und deren wir uns gerne annehmen. Aus diesem Grunde wurde auch der **Verein Bürgerplattform WIR FÜR RETZ** gegründet, um Jede(n) der mitmachen und etwas bewegen will, diese Möglichkeit - unabhängig aller politischen Ausrichtungen - zu geben. Frühe und laufende Infos, Meinungsbildung durch Befragungen und Bürgergespräche, aber auch konstruktive Mitarbeit bei Projekten bieten wir allen Interessierten. Sie können aber auch jederzeit eine Nachricht an verein@wirfuerretz.at senden und wir werden uns gerne um Ihre Anliegen bemühen.

KINDERGARTEN WO BLEIBT DER BLICK IN DIE KUKUNFT?



JUNGEN FAMILIEN DAS LEBEN SCHMACKHAFT MACHEN

Das Thema Kindergarten ist ein bereits viel diskutiertes, bei dem dringend der „Blick in die Zukunft“ von Seiten der Gemeinde benötigt wird. Die Gemeinde Retz befindet sich glücklicherweise in der Situation, dass die Geburtenrate in den letzten Jahren beständig bzw. leicht steigend verläuft.

Dies führt dazu, dass im heurigen Kindergartenjahr für 40 Kinder ein Kindergartenplatz benötigt wird. Die zur Verfügungstellung der Betreuungsplätze für die Kinder sollte für die Gemeinde höchste Priorität haben, da genau dies eine der Grundvoraussetzungen für den

Wiedereinstieg der Eltern in das Berufsleben ist. Zusätzlich zu den bereits in der Gemeinde wohnhaften Familien wäre ein weiteres anzustrebendes Ziel, den Zuzug in der Gemeinde zu fördern und jungen Familien das Leben in der Retzer Gemeinde „schmackhaft“ zu machen. Sowohl für die bereits in der Gemeinde ansässigen als auch zukünftigen Familien würde ein fixer Kindergartenplatz für jedes Kind die Lebens- und Zukunftsplanung wesentlich erleichtern und die Zufriedenheit steigern.

Es wäre somit wünschenswert, wenn in Zukunft auf Floskeln wie „Diese Mitteilung ist keine verbindliche Zusage!“ in Schreiben an die Eltern verzichtet werden könnte und



auch der beständigen Geburtenrate Beachtung geschenkt wird.

LEBENSWERTES RETZ - BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Wenn uns ein Plus an Einwohnern in Retz von 3% in 20 Jahren als Erfolg verkauft wird, sowie der Verkauf der halben Bauplätze am Obernalber Spitz in fast zehn Jahren (Anm.: Schöngrabern hat in der halben Zeit die fünffache Menge umgesetzt) und wir haben keinen vorausschauenden Siedlungsplan, mit Althausanierungskonzepten und familienfreundlichen Leistungskriterien der Gemeinde – **SO LÄUFT WAS FALSCH.**

Wenn wir nicht einen zukunftsorientierten Schulbau mit möglichen Erweiterungen, die Einbeziehung anderer Schulformen, einen modernen Kindergarten mit genü-

gend freien Plätzen, Ganztagesbetreuung für alle Altersstufen, usw. gemeinsam konzipieren und umsetzen können, sowie alle Beteiligten, Eltern, Kinder und eventuell Sponsoren mit einbeziehen – **SO LÄUFT WAS FALSCH.**

Wenn wir uns nicht zukunftsweisender Technologien nutzbar machen und uns nicht die Unterstützung der umliegenden Gemeinden, der Wirtschaft, der Landwirtschaft, dem Tourismus und der Vereine sichern, deren Erhalt und die bestmögliche Förderung voran treiben und somit eine lebenswerte Stadt schaffen – **SO LÄUFT WAS FALSCH.**

Wenn wir nicht bereit sind, über allen Ideologien und Unterschiede hinweg ein gemeinsames Ziel zu sehen, wo uns das Wohl der Region und der in ihr lebenden Bevölkerung am Herzen liegt – **SO LÄUFT WAS FALSCH.**

Unser Ziel kann es nicht sein, so weiter zu machen, sondern eine vorausschauende Stadtentwicklung mit dem nachhaltigen Umgang unserer Ressourcen, im Sinne und mit Hilfe aller Interessierten voran zu treiben!

Das macht Retz erst richtig lebenswert.

FLADNITZERSTRASSE - WER GAB DEN AUFTRAG DAFÜR?



Foto: Breitenfelder

Die neue Strassenführung in der Fladnitzerstraße.

Die Totalsperre der Fladnitzerstrasse im Bereich Znaimerstrasse bis Keilberggasse wurde bereits am Dienstag 11. Juli 2017 ab 8:00 Uhr wieder aufgehoben.

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten der Fahrbahn und die teilweise Neugestaltung der Nebenanlagen konnten durch die umsichtige Bauplanung früher als geplant fertiggestellt werden. So war eine vorzeitige Freigabe für den Verkehr möglich und entlastet damit die gern genutzte Umfahrung durch die Lange Zeile und Faschinggasse.

Die **WIR FÜR RETZ** - Mandatäre Fallheier, Hofer und Breitenfelder überzeugten sich von den durchgeführten Arbeiten. Erfreulicherweise wurde festgestellt, dass nun auch auf den Angerseitigen Fahrbahnhälfte ein (fast) durchgehender breiter Gehsteig hergestellt wurde. Bedauerlicherweise fehlt (eigentlich schon seit Jahren!) ein

kleiner Bereich in dem der Gehsteig saniert werden muß, um diesen auch auf dieser Seite durchgehend nutzen zu können.

Die heftig diskutierte Lösung der in die Fahrbahn ragenden Verkehrsinsel im Bereich der ehemaligen Gemeindkanzlei ergab bei der Besichtigung, dass die notwendige verbleibende Fahrbahnbreite durchaus eingehalten wurde, es aber optisch zu einer deutlichen Verschmälerung kam. Dies soll zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen, welche durch die Neuanlage der Bushaltestelle notwendig erscheint. Hier bleibt der Bus stadteinwärts doch immerhin rund 15 x pro Tag stehen.

Einvernehmlich bedauert wurde von den Mandatären, dass anscheinend eine eigene Lösung für Radfahrer nicht eingeplant wurde. Aber vielleicht bringt hier die Ausführung der Markierung noch eine entsprechende Lösung oder sogar noch eine Überraschung. Denn ei-

nes mussten die Mandatäre wiederum feststellen, die Details der Ausführung des Sanierungsprojektes wurden weder im Verkehrsausschuss noch im Ausschuss für Stadtplanung erläutert. Auch die in der Sitzung des Gemeinderates versprochene Informationsveranstaltung für Anrainer scheint es nicht gegeben zu haben. Eine Abstimmung mit anderen Projekten in der Gemeinde Retz war anscheinend ebenfalls nicht gewünscht.

Hier wird **WIR FÜR RETZ** weiterhin mit all seinen zu Verfügung stehenden Möglichkeiten versuchen, mehr Einbindung der Bevölkerung in Projekte der Stadt Retz und der Katastralgemeinden zu erreichen. Leider sieht das die Mehrheit im Gemeinderat anscheinend anders. Wir werden sehen, wie das bei zukünftigen Projekten läuft!



Die Mandatäre StR Fallheier, StR Hofer und GR Breitenfelder begutachten das Sanierungsergebnis.

Foto: WFR

WIE KOMMUNIZIERT „WIR FÜR RETZ“?

Geht es Ihnen nicht auch manchmal so? Sie bekommen jede Menge an Informationen auf verschiedensten Kanälen angeboten und es wird immer schwieriger, sich aus dieser Vielfalt die richtigen Themen herauszusuchen.

Hier eine Übersicht wie Sie mit WIR FÜR RETZ in Kontakt kommen können:

Besonders einladen möchten wir Sie, das **PERSÖNLICHE GESPRÄCH** mit unseren Mandataren im Gemeinderat und bei **WIR FÜR RETZ** zu nutzen. Kommen Sie auf uns zu, wir versuchen mit Ihnen gemeinsam Lösungen zu erarbeiten oder die richtige Vorgangsweise zu finden. Die Kontaktdaten unserer Gemeindefunktionäre finden Sie auf der Website der Stadtgemeinde Retz unter "www.retz.gv.at". Über den Suchbegriff bei "Politik" klicken Sie einfach die Gemeinderäte an.

Eine gute Gelegenheit sind die **BÜRGERGESPRÄCHE** um Ihre Anliegen und Fragen zu deponieren.

Wir legen zwar von uns aus immer wieder Schwerpunktthemen fest, freuen uns aber auch über Ihre Wünsche für die nächsten Termine. Bitte lassen Sie es uns einfach wissen, was Sie behandelt haben möchten. Einen Bericht über die letzten Gespräche finden Sie in dieser Zeitung auf den Seiten 10 - 12.

Unsere **ZEITUNG** informiert Sie über unterschiedliche Themen in der Gemeinde und darüber hinaus. Die einzelnen Berichte spiegeln die Meinung und Ansichten der Mandatäre wieder und sollen Sie über den aktuellen Stand in den unterschiedlichen Bereichen informieren. Besonders freuen wir uns über Gastkommentare, welche nicht mit der Meinung von **WIR FÜR RETZ** übereinstimmen müssen. Persönlich zugestellt von unseren Listemitgliedern erreicht sie viele, aber nicht alle Retzerinnen und Retzer. Und sollte die Zeitung, weil wir Ihren Hinweis auf „keine Werbung“ übersehen haben trotzdem zugestellt werden, bitten wir um Entschuldigung.



KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Die **ELEKTRONISCHEN MEDIEN** wie die Website **www.wirfuerretz.at** und unser **Facebook** – Auftritt informieren schnell über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse. **info@wirfuerretz.at** oder auch das **Kontaktformular** auf unserer Website eignen sich für detailreichere Anfragen und Anliegen besonders gut.

Auf jeden Fall freut sich das Team von **WIR FÜR RETZ** auf Ihre Rückmeldungen, Anfragen und Anliegen!

TAG DER STÄDTE PARTNERSCHAFT

Anfang Mai 2017 wurden wir von unserer Städtepartnerschaft Znam eingeladen. Im historischen Rathausaal fand eine offizielle Begrüßung statt. Znam hatte dazu alle Städtepartner auch aus Italien, Deutschland, Kroatien eingeladen. Wir durften einiges über unsere Nachbarstadt Znam erfahren und nahmen an der Brauereibesichtigung teil.



Monika Proche, BGM. Znam Vlastimil Gabrhel und Michaela Papst
Foto: Privat

WIR GRATULIEREN

GÜNTHER HOFER

Die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich Sonja Zwanzl übereichte dem Obmann der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Günther Hofer die Goldene Ehrennadel des Wirtschaftslandes Niederösterreich.

Unter den mehr als 300 Gästen mit dabei waren die Familie Hofer, Finanzminister Hans Jörg Schelling, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

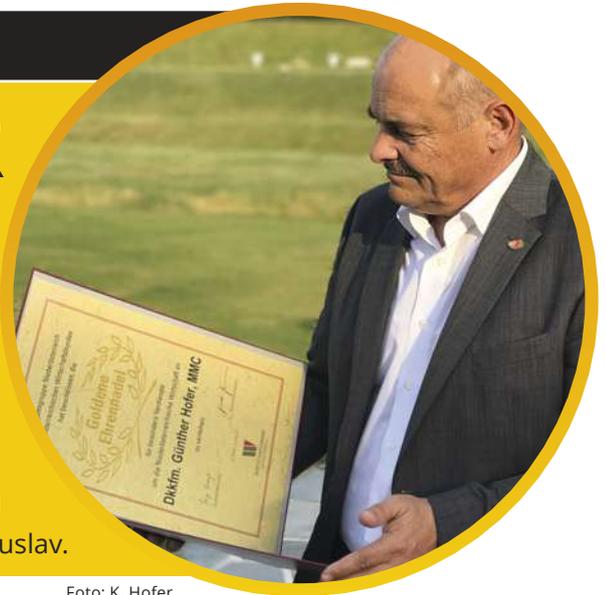


Foto: K. Hofer

WIR GRATULIEREN

AUSLAGENWETTBEWERB

Den Auslagenwettbewerb des Festival Retz (siehe Bericht des Festivals auf Seite 2) gewann das Siegerteam der Erste Bank – Weinviertler Sparkasse.



Foto: Bednarik



WERFEN SIE IHRE ANLIEGEN IN DEN **WIR FÜR RETZ – BRIEFKASTEN**

2070 RETZ | HAUPTPLATZ 15

Name:

Email:

Mein Anliegen:

Ja, ich berechtere WIR FÜR RETZ mit der Veröffentlichung meines Anliegens.

Ihre Anliegen werden von unserem Team bearbeitet und nach Möglichkeit persönlich beantwortet oder in unserer Zeitung, auf unserer Website und auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht. Ihre persönlichen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.